



Nächste Ostern kommt er nach N. auf die Schule. — Punktum. — Es ist die höchste Zeit, er ist elf Jahre alt, und hier verwildert er unter den Gassenjungen. — Dixi. —

Er, das heisst ich liess den Kopf hängen, und das Weinen war mir näher als das Lachen. Elf sonnige Knabnjahre hatte ich in dem Landstädtchen verlebt, ich stand bei meinen Spielkameraden in hohem Ansehen und wollte lieber unter den Rangen meines Geburtsortes der erste sein als in der Hauptstadt der zweite.

Durch den grauen Nebel, der wie Höhenrauch meine nächste Zukunft verhüllte, schimmerte nur ein Licht, aber ein helles, freundliches Licht; das war das Thea-